

Archiv

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/15/14

Veröffentlicht am 25. Januar 1952

Der Viehbestand (ohne Schweine)

Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung
am 3. Dezember 1951

Die Durchführung der Allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1951 war infolge des Auftretens der Maul- und Klauenseuche und der damit verbundenen Schutzmassnahmen technisch erschwert. In einzelnen Fällen musste auf eine ordnungsgemässe Zählung bzw. auf eine Befragung der Viehhalter verzichtet werden; die fehlenden Zählresultate wurden dann durch Schätzungen ersetzt. Die vorläufigen Ergebnisse über die Schweinebestände wurden bereits veröffentlicht¹⁾. Für die anderen Tierarten liegen sie mit Ausnahme der Ergebnisse von Niedersachsen jetzt vor. Sie werden - also mit Ausnahme der Schweine - im folgenden wiedergegeben. Um ein vorläufiges Bundesergebnis zusammenstellen zu können, wurden für Niedersachsen geschätzte Zahlen eingesetzt.

Gegenüber dem Viehbestand im Dezember 1950 sind die Zahlen der Rinder, Schafe und Hühner angewachsen, während die Zahlen der Pferde und Ziegen gesunken sind.

Viehbestand am 3. Dezember 1951

Vieh- gattung	Dezember Ø 1935/38	Dezember 1950	Dezember 1951	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Dezember 1950	Stand gegen- über Dezember Ø 1935/38
	1000 Stück			vH	1935/38=100
Pferde	1 541,5	1 570,4	1 446,8	- 7,9	94
Rindvieh	2 114,3	11 149,6	11 409,7	+ 2,3	94
Jahnhüter					
Milchkühe	5 990,2	5 734,1	5 806,0	+ 1,3	97
Schafe	1 888,7	1 642,5	1 662,1	+ 1,2	88
Ziegen	1 376,1	1 347,2	1 292,2	- 4,1	94
Hühner	51 124,0	48 063,7	50 600,0	+ 5,3	99
Gänse	2 218,0	2 419,0	2 270,2	- 6,1	102
Enten	1 081,0	902,1	957,2	+ 6,1	89
Bienenstöcke	1 428,0	1 575,6	1 643,7	+ 4,3	115

¹⁾ Vgl. Statistischer Bericht Arb.Nr. III/15/13 vom 23. Januar 1952

Der Pferdebestand, der schon seit 1949 abgebaut wird, lag nunmehr erstmalig unter dem der Vorkriegszeit. In noch stärkerer Masse als bei der Dezemberzählung 1950 ging die Zahl der Fohlen gegenüber dem Vorjahr zurück (um 36,7 vH). Dieser Rückgang wie auch die Verminderung der dann folgenden Altersklasse der 1- bis 3-jährigen (um 21 vH) entspricht dem Bestreben, die Pferdehaltung infolge der fortschreitenden Motorisierung und zur Einsparung von Haferanbauflächen einzuschränken. Die Zahl der über 14 Jahre alten, aber auch schon der über 9 Jahre alten Tiere wurde weiter verringert. Nur der Bestand der mittleren Altersklassen (von 3 bis 9 Jahren) konnte sich auf der vorjährigen Höhe halten.

Die Gesamtzahl des Rindviehs ist gegenüber 1950 geringfügig gestiegen, blieb aber noch um 6 vH hinter der Vorkriegszahl zurück. Der Milchkuhbestand lag nur noch 5 vH unter dem Dezemberdurchschnitt 1935/38. Bei den Kühen verschob sich das Verhältnis von Milchkühen und Arbeitskühen zu Gunsten der nur zur Milchgewinnung bestimmten Tiere. Ihre Zahl war um 3 vH höher als 1950, während die Zahl der Zugkühe zur Milchgewinnung und Arbeit um 2,6 vH niedriger lag als im Vorjahr. Gleichfalls für einen verringerten Bedarf an Zugvieh spricht es, dass auch die Zahl der Zugochsen und Zugtiere zurückgegangen ist (um 8 vH). Von den jüngeren Altersklassen ist die Zahl der Kälber gegenüber 1950 erheblich (12 vH), die des weiblichen Jungviehs bis noch nicht 1 Jahr alt und von 1 bis 2 Jahre alt etwas gestiegen, während der über 2 Jahre alte Färsenbestand ein wenig abgenommen hat.

In den einzelnen Ländern zeigte die Entwicklung des Rindviehbestandes keine wesentlichen Unterschiede.

Der Schafbestand, der seit der Zählung im Juni 1949 ständig vermindert wurde, zeigte im Dezember 1951 erstmalig wieder eine geringe Vermehrung. Insbesondere nahm die Zahl der weiblichen Tiere unter 1 Jahr alt gegenüber dem Vorjahr zu (um 9 vH). Die Zahl der über 1 Jahr alten trächtigen Mutterschafe änderte sich nicht wesentlich, während die der nichtträchtigen zurückging. Die Entwicklung war aber regional nicht ganz gleichmässig. Einer Zunahme gegenüber Dezember 1950 in Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern stand eine Abnahme in Württemberg-Baden und Baden gegenüber. In Norddeutschland blieben die Schafbestände nahezu unverändert.

Die Zahl der Ziegen verminderte sich im Bundesdurchschnitt um 4 vH. Von dem Abbau nicht betroffen waren Bayern, Baden und Württemberg-Hohenzollern, wo die Ziegenbestände annähernd gleich gross waren wie im Dezember 1950.

Die Hühnerbestände waren um 5 vH grösser als im Vorjahr und näherten sich den Vorkriegszahlen bis auf 1 vH. Während die Zahl der Junghennen gegenüber der Dezember 1950 fast unverändert war, lag die Zahl der über 1 Jahr alten Legehennen um 10 vH darüber. Gegenüber der Vorkriegszeit waren im Dezember 1951 um 7 vH mehr Junghennen, aber um den gleichen vH Satz weniger ältere Legehennen vorhanden. Die Bestände an Trut-, Perl- und Zwerghühnern sind geringer geworden (um 11 vH). Die Zahl der Gänse hat gegenüber Dezember 1950 um 6 vH abgenommen, die der Enten stieg um 6 vH. Die Gänse- und Entenbestände sind in einigen Ländern ausnahmsweise auch bei der Septemberzählung 1951 ermittelt worden. Aus den beiden Zählungen ergibt sich somit die Veränderung zwischen den September- und Dezemberbeständen des Wassergeflügels, die hauptsächlich durch die Abgänge der geschlachteten Tiere im Spätherbst herbeigeführt wird.

Der Gänse- und Entenbestand im September
und Dezember 1951

L a n d	G ä n s e (Gänseriche, Gänse und Gänse- küken)			E n t e n (Enteriche, Enten und Enten- küken)		
	Dezember	September	Zu-bzw. Abnahme in vH	Dezember	September	Zu-bzw. Abnahme in vH
Schlesw.-Holst.	160 825	303 073	- 46,9	121 316	292 477	- 58,5
Württbg.-Baden	212 501	251 334	- 15,5	86 614	103 060	- 16,0
Baden	26 369	30 876	- 14,6	19 271	22 800	- 15,5
Württbg.-Hohenz.	69 929	86 211	- 18,9	32 923	41 365	- 20,4
Lindau	1 071	1 476	- 27,4	418	630	- 33,7

Im Durchschnitt dieser Länder haben von der September- zur Dezember-
zählung 1951 die Zahlen der Gänse um 30 vH und die der Enten um 43 vH
abgenommen.

Die Bienenvölker sind gegenüber dem Dezember 1950 um 4 vH vermehrt
worden. Jedoch wurde die Zunahme der Zahl der Bienenstöcke nur in
Süddeutschland festgestellt; verhältnismässig am stärksten war sie
in Baden. In den norddeutschen Ländern blieben die Bestände an Bienen
gegenüber dem Vorjahr fast unverändert.

I.f.d. Nr.	L a n d	3. Dez.	P f e r d e		
			unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 bis noch nicht 3 Jahre alt	3 bis noch nicht 5 Jahre alt
			1	2	3
1	Bundesgebiet 1)	1951	70 382	205 786	259 663
2	"	1950	111 120	259 419	261 401
3	Zu-bzw. Abnahme in vH		-36,7	-20,7	-0,7
4	Schleswig-Holstein	1951	10 485	25 853	27 330
5	" "	1950	16 244	35 055	27 620
6	Zu-bzw. Abnahme in vH		-35,5	-26,3	-1,0
7	Hamburg	1951	208	671	928
8	"	1950	343	856	878
9	Zu bzw. Abnahme in vH		-39,4	-21,6	+5,7
10	Niedersachsen	1951	...	...	...
11	"	1950	31 306	76 255	70 034
12	Zu-bzw. Abnahme in vH		...	...	...
13	Nordrhein-Westfalen	1951	16 009	37 894	44 921
14	" "	1950	23 889	47 402	47 510
15	Zu bzw. Abnahme in vH		-33,0	-20,1	-5,4
16	Bremen	1951	174	471	506
17	"	1950	260	621	457
18	Zu-bzw. Abnahme in vH		-33,1	-24,2	+10,7
19	Hessen	1951	3 531	13 003	19 254
20	"	1950	6 440	15 041	20 325
21	Zu-bzw. Abnahme in vH		-45,2	-13,5	-5,3
22	Württemberg-Baden	1951	1 732	7 294	13 709
23	" "	1950	3 416	8 758	13 160
24	Zu-bzw. Abnahme in vH		-49,3	-16,7	+4,2
25	Bayern	1951	13 675	45 947	58 678
26	"	1950	22 481	56 058	55 511
27	Zu-bzw. Abnahme in vH		-39,2	-18,0	+5,7
28	Rheinland-Pfalz	1951	2 191	9 461	16 961
29	" "	1950	3 672	11 643	16 161
30	Zu-bzw. Abnahme in vH		-40,3	-18,7	+5,0
31	Baden	1951	691	2 349	3 644
32	"	1950	1 180	2 652	3 525
33	Zu-bzw. Abnahme in vH		-41,4	-11,4	+3,4
34	Württbg. Hohenzollern	1951	1 015	3 856	6 248
35	" "	1950	1 855	5 006	6 079
36	Zu-bzw. Abnahme in vH		-45,3	-23,0	+2,8
37	Lindau	1951	9	42	111
38	"	1950	34	72	141
39	Zu-bzw. Abnahme in vH		-73,5	-41,7	-21,3

1) Einschliesslich Niedersachsen (geschätzt)

noch: P f e r d e			Gesamtzahl der Pferde (Sp. 1 - 6)	Maultiere, Maulesel und Esel	Lfd. Nr.
5 bis noch nicht 9 Jahre alt	9 bis noch nicht 14 Jahre alt	14 Jahre alt und älter			
4	5	6	7	8	
471 903	316 333	122 707	1 446 774	3 561	1
458 763	336 116	143 564	1 570 383	3 745	2
+2,9	-5,9	-14,5	-7,9	-4,9	3
47 905	29 543	6 619	147 735	59	4
48 833	31 931	7 660	167 343	50	5
-1,9	-7,5	-13,6	-11,7	+18,0	6
1 773	1 559	582	5 721	6	7
2 052	1 737	720	6 586	7	8
-13,6	-10,2	-19,2	-13,1	-14,3	9
122 587	85 135	29 771	415 088	352	10
...	...	...	...	...	11
...	...	...	...	...	12
95 581	55 535	14 643	264 583	591	13
95 212	60 442	17 624	292 079	569	14
+0,4	-8,1	-16,9	-9,4	+3,9	15
1 114	823	309	3 397	3	16
1 087	918	392	3 735	4	17
+2,5	-10,3	-21,2	-9,0	-25,0	18
36 097	25 788	10 284	107 957	241	19
34 039	26 635	12 148	114 628	323	20
+6,0	-3,2	-15,3	-5,8	-25,4	21
25 819	18 557	8 354	75 465	392	22
23 876	18 869	9 702	77 781	473	23
+8,1	-1,7	-13,9	-3,0	-17,1	24
90 631	72 831	34 050	315 812	1 479	25
86 647	77 708	37 542	335 947	1 528	26
+4,6	-6,3	-9,3	-6,0	-3,2	27
27 703	18 551	10 675	85 542	203	28
23 834	18 965	13 508	87 783	241	29
+16,2	-2,2	-21,0	-2,6	-15,8	30
9 331	5 602	3 660	25 277	68	31
8 129	5 228	4 486	25 200	60	32
+14,8	+7,2	-18,4	+0,3	+13,3	33
13 402	8 775	8 076	41 372	139	34
12 007	8 213	9 452	42 612	124	35
+11,6	+6,8	-14,6	-2,9	+12,1	36
450	360	418	1 390	10	37
460	335	559	1 601	14	38
-2,2	+7,5	-25,2	-13,2	-28,6	39

Lfd. Nr.	Land	J. Dez.	Rindvieh							
			Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh				übriges Jungvieh		
				3 Monate b. noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt		z. Zucht benutzte Bullen	männl.	weibl.
				männl.	weibl.	männl.	weibl.			
1	2	3	4	5	6					
1	<u>Bundesgebiet</u> 1)	1951	976 215	413 346	1 474 741	31 121	284 949	1388 038		
2		1950	873 150	372 659	1 418 062	29 676	269 670	1365 564		
3	Zu-bzw. Abnahme in vH		+11,8	+10,9	+4,0	+4,9	+5,7	+1,6		
4	Schleswig-Holstein	1951	76 629	52 579	150 561	2 162	35 289	153 475		
5	" "	1950	71 886	50 023	145 394	2 096	31 856	149 888		
6	Zu-bzw. Abnahme in vH		+6,6	+5,1	+3,6	+3,1	+10,8	-2,4		
7	Hamburg	1951	855	291	2 527	37	163	2 470		
8	" "	1950	887	319	2 358	42	215	2 510		
9	Zu-bzw. Abnahme in vH		-3,6	-8,8	+7,2	-11,9	-24,2	-2,8		
10	Niedersachsen	1951	...	...	...	...	...	...
11	" "	1950	142 714	62 321	330 837	4 553	40 013	334 850		
12	Zu-bzw. Abnahme in vH		...	...	...	...	...	...
13	Nordrhein-Westfalen	1951	85 544	31 991	204 832	4 035	11 098	195 561		
14	" "	1950	71 289	28 192	193 211	3 635	11 484	190 850		
15	Zu-bzw. Abnahme in vH		+20,0	+13,5	+6,0	+11,0	-3,4	+2,5		
16	Bremen	1951	1 243	857	2 455	11	718	2 945		
17	" "	1950	1 243	833	2 411	22	796	2 869		
18	Zu-bzw. Abnahme in vH		-	+2,9	+1,8	-50,0	-9,8	+2,6		
19	Hessen	1951	63 299	15 858	109 797	1 975	9 584	95 721		
20	" "	1950	56 539	12 637	103 932	1 841	8 163	94 885		
21	Zu-bzw. Abnahme in vH		+12,0	+25,5	+5,6	+7,3	+7,4	+0,9		
22	Württbg.-Baden	1951	76 689	27 352	92 579	1 409	19 195	83 460		
23	" "	1950	66 514	22 400	89 905	1 142	17 981	83 587		
24	Zu-bzw. Abnahme in vH		+15,3	-22,1	+3,0	+23,4	+6,8	-0,2		
25	Bayern	1951	368 616	158 574	363 520	12 267	126 318	335 111		
26	" "	1950	335 187	145 745	356 663	12 652	122 816	328 257		
27	Zu-bzw. Abnahme in vH		-10,0	+8,8	+1,9	-3,0	+2,9	+2,1		
28	Rheinland-Pfalz	1951	62 489	26 222	89 118	1 172	16 536	75 591		
29	" "	1950	54 122	23 807	87 687	1 008	15 652	75 740		
30	Zu-bzw. Abnahme in vH		+15,5	+10,1	+1,6	+16,3	+5,6	-0,2		
31	Baden	1951	28 988	13 693	45 077	1 054	11 554	38 603		
32	" "	1950	26 087	11 419	40 288	653	10 597	41 549		
33	Zu-bzw. Abnahme in vH		+11,1	+19,9	+11,9	+61,4	+9,0	-7,1		
34	Württbg.-Hohenz.	1951	48 284	18 291	64 013	1 873	11 600	59 260		
35	" "	1950	44 692	14 713	62 478	1 815	10 041	57 460		
36	Zu-bzw. Abnahme in vH		+8,0	+24,3	+2,5	+3,2	+15,5	-3,1		
37	Lindau	1951	1 834	269	2 883	204	80	2 955		
38	" "	1950	1 990	250	2 898	217	56	3 089		
39	Zu-bzw. Abnahme in vH		-5,3	+7,6	-0,5	-6,0	+42,9	-4,3		

1) Einschliesslich Niedersachsen (geschätzt)

noch: R i n d v i e h								Gesamtzahl des Rindviehs (Sp. 1 - 13)	Lfd. Nr.
2 Jahre alte und ältere Tiere									
Bullen, Stiere u. Ochsen			Färsen Kal- binnen, Starken	K ü h e					
z. Zucht benutzte Bullen	Zugochs. und Zugstiere	übrige Bullen, Stiere, Ochsen (Schl. Mast.)		nur zur Milchgew. auch wenn sie vor- übergeh. trock. stehen	Zugkühe (z. Milchgew. u. Arbeit)	Alle übr. Kühe (Schl. und Mastkühe)			
7	8	9	10	11	12	13	14		
56 874	257 131	61 010	609 965	4 032 388	1 773 660	50 261	11 409 699	1	
61 276	280 366	70 097	624 017	3 913 942 r	1 820 183 r	49 854	11 148 516	2	
-7,2	-8,3	-13,0	-2,3	+3,0	-2,6	+0,8	+2,3	3	
3 822	104	8 313	52 019	453 839	50	4 340	993 178	4	
4 328	176	12 612	65 801	458 349 r	50 r	6 136	998 595	5	
-11,7	-40,9	-34,1	-21,0	-1,0	-	-29,3	-0,5	6	
53	6	59	1 295	8 902	20	313	16 991	7	
80	4	446	1 461	8 830	211	680	18 073	8	
-33,8	+50,0	-86,8	-11,4	+0,8	-90,5	-54,0	-6,0	9	
...	...	...	...	...	...	...	...	10
8 413	9 246	18 867	154 711	946 819	83 213	9 075	2 145 632	11	
...	...	...	...	...	...	...	...	12
7 462	7 059	4 138	72 788	763 365	76 485	10 016	1 474 374	13	
8 066	8 066	4 323	77 342	737 741	82 888	8 836	1 425 923	14	
-7,5	-12,5	-4,3	-5,9	+3,5	-7,7	+13,4	+3,4	15	
39	10	526	1 847	7 723	7	117	18 498	16	
50	13	503	1 904	7 934	6	161	18 745	17	
-22,0	-23,1	+4,6	-3,0	-2,7	+16,7	-27,3	-1,3	18	
4 375	2 829	2 439	41 281	220 566	226 220	4 403	798 347	19	
4 273	3 587	2 463	38 398	210 197	229 313	4 761	770 989	20	
+2,4	-21,1	-1,0	+7,5	+4,9	-1,3	-7,5	+3,5	21	
4 784	10 635	4 377	36 584	143 988	237 110	2 822	740 984	22	
4 972	12 933	4 886	34 819	137 095	242 763	3 205	722 202	23	
-3,8	-17,8	-10,4	+5,1	+5,0	-2,3	-12,0	+2,6	24	
19 078	178 468	21 483	197 470	1 084 931	647 121	12 500	3 525 457	25	
20 977	190 218	19 905	179 742	1 049 228	658 083	11 224	3 430 697	26	
-9,1	-6,2	+7,9	+9,9	+3,4	-1,7	+11,4	+2,8	27	
3 453	17 679	2 118	27 564	158 728	212 559	3 415	696 644	28	
3 646	18 873	2 729	26 656	146 838	219 162	2 284	678 204	29	
-5,3	-6,3	-22,4	+3,4	+8,1	-3,0	+49,5	+2,7	30	
2 688	20 034	1 567	19 060	66 566	151 292	1 049	401 225	31	
2 853	22 201	1 169	19 326	58 590	156 050	825	391 607	32	
-5,8	-9,8	+34,1	-1,4	+13,6	-3,1	+27,2	+2,5	33	
3 313	12 173	2 109	23 859	141 252	145 271	2 312	533 610	34	
3 455	14 893	2 166	22 255	133 624	147 294	2 384	517 270	35	
-4,1	-18,3	-2,6	+7,2	+5,7	-1,4	-3,0	+3,2	36	
151	99	14	1 294	18 666	719	271	29 489	37	
163	156	28	1 602	18 697	1 150	283	30 579	38	
-7,4	-36,5	-50,0	-19,2	-0,2	-37,5	-4,2	-3,6	39	

Lfd. Nr.	Land	3. Dez.	Z i e g e n					Gesamtzahl der Ziegen (Sp. 1 - 5 6)
			unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter			
			männl. 1	weibl. 2	männlich 3	weiblich		
						trächtig 4	nicht trächtig 5	
1	Bundesgebiet 1)	1951	8 884	133 017	17 889	778 826	353 592	1 292 208
2	"	1950	10 389	142 966	17 846	838 837	337 159	1 347 197
3	Zu-bzw. Abnahme in vH		-14,5	-7,0	+0,2	-7,2	+4,9	-4,1
4	Schleswig-Holstein	1951	215	2 523	292	6 582	4 224	13 836
5	"	1950	296	2 622	286	6 775	4 488	14 467
6	Zu-bzw. Abnahme in vH		-27,4	-3,8	+2,1	-2,8	-5,9	-4,4
7	Hamburg	1951	27	399	51	2 679	1 541	4 697
8	"	1950	33	472	47	3 044	1 611	5 207
9	Zu-bzw. Abnahme in vH		-18,2	-15,5	+8,5	-12,0	-4,3	-9,
10	Niedersachsen	1951	...	...	...	...	...	...
11	"	1950	1 629	21 677	2 421	146 233	49 870	221 830
12	Zu-bzw. Abnahme in vH		...	...	...	...	...	...
13	Nordrhein-Westfalen	1951	600	15 454	1 682	83 383	58 153	159 272
14	"	1950	1 051	18 497	1 711	92 340	55 476	169 075
15	Zu-bzw. Abnahme in vH		-42,9	-16,5	-1,7	-9,7	+4,8	-5,8
16	Bremen	1951	13	279	42	1 049	918	2 301
17	"	1950	23	307	39	1 146	990	2 505
18	Zu-bzw. Abnahme in vH		-43,5	-9,1	+7,7	-8,5	-7,3	-8,1
19	Hessen	1951	1 938	30 236	2 431	158 342	53 272	246 249
20	"	1950	2 196	28 727	2 568	177 170	47 745	258 406
21	Zu-bzw. Abnahme in vH		-11,7	+5,3	-5,3	-10,6	+11,6	-4,7
22	Württbg. -Baden	1951	1 366	12 971	2 552	73 477	34 187	124 553
23	"	1950	1 659	14 214	2 484	78 823	31 558	128 730
24	Zu-bzw. Abnahme in vH		-17,7	-8,7	+2,7	-6,8	+8,3	-3,3
25	Bayern	1951	2 748	31 205	4 145	153 758	62 825	254 601
26	"	1950	2 398	31 447	3 692	157 626	62 016	257 179
27	Zu-bzw. Abnahme in vH		+14,6	-0,8	+12,3	-2,5	+1,3	-1,0
28	Rheinland-Pfalz	1951	714	15 712	1 657	86 746	51 796	156 605
29	"	1950	745	15 756	1 813	97 640	50 118	166 072
30	Zu-bzw. Abnahme in vH		-4,2	-0,3	-8,6	-11,2	+3,3	-5,7
31	Baden	1951	65	1 888	1 538	44 312	23 568	71 371
32	"	1950	150	5 500	1 779	43 027	20 867	71 323
33	Zu-bzw. Abnahme in vH		-56,7	-65,7	-13,6	+3,0	+12,9	+0,1
34	Württbg. -Hohenz.	1951	205	3 844	1 092	35 528	11 030	51 699
35	"	1950	197	3 662	992	34 788	12 232	51 871
36	Zu-bzw. Abnahme in vH		+4,1	+5,0	+10,1	+2,1	-9,8	-0,3
37	Lindau	1951	7	59	15	190	113	384
38	"	1950	12	85	14	225	188	524
39	Zu-bzw. Abnahme in vH		-41,7	-30,6	+7,1	-15,6	-39,9	-26,7

1) Einschliesslich Niedersachsen (geschätzt)

S c h a f e								
unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter				Gesamtzahl der Schafe (Spalte 1 - 6)	Darunter Milch- schafe i. os ^t fr. Typ	Lfd. Nr.
männlich	weibl.	z. Zucht benutzte Schaf- böcke	Hammel u. übrige Schaf- böcke	Mutterschafe				
				trächtig	nicht trächtig			
1	2	3	4	5	6	7	8	
186 135	346 686	18 826	159 196	678 286	272 963	1 662 092	63 928	1
168 788	319 025	17 039	156 416	672 728	308 477	1 642 473	63 028	2
+10,3	+8,7	+10,5	+1,8	+0,8	-11,5	+1,2	+1,4	3
12 757	32 522	2 787	4 550	65 753	11 587	129 956	2 555	4
11 915	32 193	2 859	4 004	67 030	11 365	129 366	2 261	5
+7,1	+1,0	-2,5	+13,6	-1,9	+2,0	+0,5	+13,0	6
307	933	85	222	1 450	1 084	4 081	730	7
278	1 105	70	175	1 514	1 344	4 486	824	8
+10,4	-15,6	+21,4	+26,9	-4,2	-19,3	-9,0	-11,4	9
...	...	...	...	...	...	...	...	10
30 102	77 487	4 146	18 224	163 437	73 017	366 413	26 178	11
...	...	...	...	...	...	...	...	12
24 371	51 869	2 402	23 708	92 338	40 366	235 054	27 304	13
21 824	46 094	1 874	24 223	89 738	50 600	234 353	27 347	14
+11,7	+12,5	+28,2	-2,1	+2,9	-20,2	+0,3	-0,2	15
96	404	37	47	580	394	1 558	281	16
81	378	22	28	575	446	1 530	279	17
+18,5	+6,9	+68,2	+67,9	+0,9	-11,7	+1,8	+0,7	18
24 361	42 572	1 314	18 171	99 379	28 104	213 901	2 235	19
22 440	40 520	1 418	15 725	96 409	30 121	206 633	2 058	20
+8,6	+5,1	-7,3	+15,6	+3,1	-6,7	+3,5	+8,6	21
17 500	22 116	1 282	20 345	59 145	22 511	142 899	405	22
19 088	23 769	1 479	22 013	61 464	23 746	151 559	407	23
-8,3	-7,0	-13,3	-7,6	-3,8	-5,2	-5,7	-0,5	24
52 688	77 113	4 643	52 875	139 500	72 443	399 262	2 186	25
43 564	65 071	3 433	54 432	137 800	86 049	390 349	1 953	26
+20,9	+18,5	+35,2	-2,9	+1,2	-15,8	+2,3	+11,9	27
9 682	17 970	1 043	9 104	30 926	13 461	82 186	1 077	28
9 647	16 900	718	8 662	30 030	13 296	79 253	1 065	29
+0,4	+6,3	+45,3	+5,1	+3,0	+1,2	+3,7	+1,1	30
2 635	5 340	241	2 553	5 862	7 252	23 883	466	31
3 092	5 740	255	2 108	6 378	6 873	24 446	441	32
-14,8	-7,0	-5,5	+21,1	-8,1	+5,5	-2,3	+5,7	33
8 556	12 141	436	9 265	18 542	14 297	63 240	271	34
6 701	9 583	756	6 743	18 318	11 276	53 377	169	35
+27,7	+26,7	-42,3	+37,4	+1,2	+26,8	+18,5	+60,4	36
70	172	12	114	37	276	681	31	37
56	185	9	79	35	344	708	46	38
+25,0	-7,0	+33,3	+44,3	+5,7	-19,8	-3,8	-32,6	39

Lfd. Nr.	Land	3. Dez.	F e d e r v i e h			
			Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)			
			Hennen		Hähne, Küken, Schlacht- u. Mast- hühner	Gesamtzahl der Hühner (Sp. 1 - 3)
			Junghennen unter 1 Jahr alt	Legehennen 1 Jahr alt u. älter		
		1	2	3	4	
1	Bundesgebiet 1)	1951	17 809 440	29 624 552	3 165 554	50 599 546
2	"	1950	17 807 017	26 954 128	3 302 519	48 063 664
3	Zu-bzw. Abnahme in vH		+0,0	+9,9	-4,1	+5,3
4	Schleswig-Holstein	1951	1 417 684	2 034 059	217 127	3 668 870
5	"	1950	1 644 536	1 926 244	256 486	3 827 266
6	Zu-bzw. Abnahme in vH		-13,8	+5,6	-15,3	-4,1
7	Hamburg	1951	209 512	405 943	51 239	666 694
8	"	1950	242 222	399 085	60 681	701 988
9	Zu-bzw. Abnahme in vH		-13,5	+1,7	-15,6	-5,0
10	Niedersachsen	1951	...	...	...	...
11	"	1950	3 678 099	4 736 926	588 777	9 003 802
12	Zu-bzw. Abnahme in vH		...	...	...	...
13	Nordrhein-Westfalen	1951	4 093 628	6 552 948	689 828	11 336 404
14	"	1950	4 068 495	5 828 400	729 495	10 626 390
15	Zu-bzw. Abnahme in vH		+0,6	+12,4	-5,4	+6,7
16	Bremen	1951	121 908	190 854	32 177	344 939
17	"	1950	134 801	181 379	35 359	351 539
18	Zu-bzw. Abnahme in vH		-9,6	+5,2	-9,0	-1,9
19	Hessen	1951	1 544 082	2 436 043	283 241	4 263 366
20	"	1950	1 436 069	2 286 620	278 177	4 000 866
21	Zu-bzw. Abnahme in vH		+7,5	+6,5	+1,8	+6,6
22	Württbg.-Baden	1951	1 245 177	2 310 344	276 312	3 831 833
23	"	1950	1 160 145	2 151 376	284 834	3 596 355
24	Zu-bzw. Abnahme in vH		+7,3	+7,4	-3,0	+6,5
25	Bayern	1951	4 171 595	6 785 452	609 723	11 566 770
26	"	1950	4 144 380	6 296 437	621 612	11 062 429
27	Zu-bzw. Abnahme in vH		+0,7	+7,8	-1,9	+4,6
28	Rheinland-Pfalz	1951	830 474	2 070 793	262 383	3 163 650
29	"	1950	788 646	1 785 977	253 123	2 827 746
30	Zu-bzw. Abnahmen in vH		+5,3	+15,9	+3,7	+11,9
31	Baden	1951	285 437	730 479	88 238	1 104 154
32	"	1950	239 698	602 205	83 865	925 768
33	Zu-bzw. Abnahme in vH		+19,1	+21,3	+5,2	+19,3
34	Württbg.-Hohenzollern	1951	330 620	835 717	110 056	1 276 393
35	"	1950	258 751	729 015	105 818	1 093 584
36	Zu-bzw. Abnahme in vH		+27,8	+14,6	+4,0	+16,7
37	Lindau	1951	9 957	28 143	3 555	41 655
38	"	1950	11 175	30 464	4 292	45 931
39	Zu-bzw. Abnahme in vH		-10,9	-7,6	-1,2	-9,3

1) Einschliesslich Niedersachsen (geschätzt)

noch F e d e r v i e h			Bienenstöcke (Bienenvölker)			Lfd. Nr.
Gänse (Gänseriche, Gänse und Gänse- küken)	Enten (Enteriche, Enten und Enten- küken)	Trut-,Perl-, Zwerghähne und -hühner (einschl. Küken)	Völker in Kästen	Völker in Körben	Gesamtzahl der Bienenstöcke (Sp. 1 + 2)	
5	6	7	1	2	3	
2 270 241	957 185	371 133	1 559 510	84 188	1 643 698	1
2 418 993	902 167	415 704	1 493 108	82 670	1 575 778	2
-6,1	+6,1	-10,7	+4,4	+1,8	+4,3	3
160 825	121 316	52 290	88 783	2 518	91 301	4
174 669	115 228	61 042	91 873	2 467	94 340	5
-7,9	+5,3	-14,3	-3,4	+2,1	-3,2	6
11 876	9 674	5 982	7 980	267	8 247	7
13 821	10 618	5 961	8 033	297	8 330	8
-14,1	-8,9	+0,4	-0,7	-10,1	-1,0	9
...	...	...	...	...	...	10
380 712	220 222	82 026	133 659	55 394	189 053	11
...	...	...	...	...	...	12
250 643	179 614	55 165	183 626	4 230	187 856	13
272 217	165 138	57 993	183 238	4 429	187 667	14
-7,9	+8,8	-4,9	+0,2	-4,5	+0,1	15
4 295	5 327	2 834	3 463	610	4 073	16
4 860	5 719	2 737	3 971	601	4 572	17
-11,6	-6,9	+3,5	-12,8	+1,5	-10,9	18
236 142	56 879	40 677	137 114	1 942	139 056	19
267 024	54 583	46 254	134 544	1 537	136 081	20
-11,6	+4,2	-12,1	+1,9	+26,4	+2,2	21
212 501	86 614	27 731	170 070	1 330	171 400	22
229 746	90 582	30 673	162 732	834	163 566	23
-7,5	-4,4	-9,6	+4,5	+59,5	+4,8	24
849 051	175 327	79 344	536 169	14 207	550 376	25
862 687	161 127	92 339	506 887	13 342	520 229	26
-1,6	+8,8	-14,1	+5,8	+6,5	+5,8	27
96 903	33 524	20 914	86 945	3 829	90 774	28
117 251	36 008	24 988	87 220	2 909	90 129	29
-17,4	-6,9	-16,3	-0,3	+31,6	+0,7	30
26 369	19 271	5 687	105 471	375	105 846	31
25 534	15 743	5 317	83 612	371	83 983	32
+3,3	+22,4	+7,0	+26,1	+1,1	+26,0	33
69 929	32 923	6 232	103 272	629	103 901	34
69 346	26 665	6 142	93 136	458	93 594	35
+0,8	+23,5	+1,5	+10,9	+37,3	+11,0	36
1 071	418	208	4 295	20	4 315	37
1 126	534	232	4 203	31	4 234	38
-4,9	-21,7	-10,3	+2,2	-35,5	+1,9	39